Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 14 (1928)

Heft: 4

**Titelseiten** 

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Schweizer=Schule

## Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz

Der "Pädagogischen Blätter" 35. Jahrgang

Für die Schriftleitung des Wochenblattes: I. Trogler, Prof., Luzern, Billenstr. 14, Telephon 21.66 Inseraten-Annahme, Drud und Versand durch den Verlag Otto Walter U. 6. - Olten

Beilagen gur "Someiger-Soule": Bollsichule . Mittelicule . Die Lehrerin . Geminar

Abonnements-Jahrespreis Fr. 10.—, bei ber Post bestellt Fr. 10.20 (Check Vb 92) Ausland Portozuschlag Insertionspreis: Nach Spezialtarif

Inhalt: Die Pädagogik des göttlichen Heilandes — Der ehrwürdige Don Bosco (1815—1888) — Das Schulwesen im Kanton Thurgau — Schulnachrichten — Krankenkasse — Lehrerzimmer — Bücherschau — Beilage: Boksschule Nr. 2 —

# Die Pädagogik des göttlichen Heilandes

(Brief aus "Alt gry Ratia").

Der Berein "Ratholischer Lehrer und Schulfreunde Graubündens" erfreut sich bester Fortentwicklung durch auf- und ausdauende Bereinsarbeit. Daß im Lande der "Hundert Täler" auch unser Berein mit entsprechenden, eigenen Bündnerverhältnissen zu rechnen hat, ist notwendige und wichtige Voraussetzung, um unseren Bereinszweden und zielen gerecht werden zu können.

Seit der prächtig verlaufenen Generalversammlung am Osterdienstag in Bonaduz folgten sich die Iahresversammlungen der einzelnen Seftionen.

Der Kantonalvorstand behandelte wichtige Fragen zu weiterem Ausbau unserer Kantonalsettion nach verschiedener Richtung. Es wurde die Grünbung neuer Sektionen in Angriss genommen; die Frage der Organisation von Jugend = Exerzitien wird eingehend studiert; alte und doch verschiedener Umstände halber sekt wieder ganz aktuell gewordene Postulate wurden frisch aufgegriffen. Ueber Ersolge und ev. Mißerfolge in all diesen Anstrengungen kann erst später und nach stattgehabter Generalversammlung im nächsten Frühjahr in Chur, eingehender geschrieben werden.

Im Schoße der Jahresversammlung der Settion Albula, einer der größten unserer Bündnervereinigung, referierte am 15. Dezember in Conters (Oberhalbstein) Hochw. Herr Detan. Kanonistus Henz, über: "Die Pädagogit unseres göttlichen Heislandes". (Siehe Rr. 52, 1927). Der hochw. Herr Referent behandelte in streng logischem Auf-

bau: 1. Die Eigenschaften Christi als Erzieher; 2. Seine Erziehungsweise und 3. Seine Erziehererfolge.

Er betonte vorerst die Frage des Erziehungszieles. Da heißt es klipp und klar: "Gott ist das Endziel der Erziehung". Also heißt's in der Pä-dagogik unseres göttlichen Seilandes: "Erziehe zur Nachfolge Christi" oder: "Erziehe beine Zöglinge zu einer Ersüllung ihrer Lebensaufgabe, daß sie badurch ihre ewige Bestimmung erreichen." Erziehung bedeutet also auch Fortsehung und Bollendung der Erschaffung. Darum ist Christus der Erzieher. Er hat aber andere mit dem Erzieheramte betreut: die Geistlichen als seine Stellvertreter im Auftrage der Kamilie.

Unser göttliche Beiland hat die pädagogische Grundfrage des Erziehungszieles praktisch gelöst als Vorbild für alle katholischen Lehrer aller Zeiten. Auf fein Biel eingerichtet, hat unsere Erziehung vor sich zu geben und Autorität, Gebuld, driftliche Rlugbeit, Gerechtigkeit und Unbescholtenbeit sind allerwichtigste Eigenschaften des Erziebers; Chriftum in vollkommener Beise eigen, was der Redner in gelehrter Weise ausführte und hiedurch als "ernster Bibelforscher" im besten Sinne des Wortes, als feinsinniger Pädagoge und erfahrener Religionslehrer sich auswies. — Daber verstand er es meisterhaft, allen zu zeigen, wie der Erzieher, getreu feinem gottlichen Borbilde, in allererfter Linie Gehorsam, Liebe und Vertrauen, also Autorität von seinen Zöglingen verlangen